

ERG/SARGANSERLAND

chen werden in ion verteilt

der Aktion «Zwei Mal
nten» verpackten Freiwil-
schweizerischen Roten
(SRK) Kanton St. Gallen
che über 15 Tonnen
ittel und Nonfood-Arti-
ie Organisation mitteilte.
s unzählige Schachteln
eis, Mehl, Suppen, Öl,
ahnpasta, Seife und
ehr zu sortieren und
n, bevor es an die Vertei-
t. In der Region Sargan-
Werdenberg werden 380
Tragtaschen verteilt, führt
aus. Durch die Zusam-
nit mit sozialen Organisa-
onnen die gesammelten
nden gezielt an armuts-
e Menschen in der Re-
geben werden.

nungen über riet sind gemacht

gemeinde Sargans stellte
oche an einer Veranstal-
Bauprojekt Alterswoh-
Castelsriet näher vor.
enn nach Angaben des
serländers» die meisten
nung darüber bereits
t hätten, erschienen
he Bürger. Bereits vor der
abe durch die
neinde waren kritische
n laut geworden – auch in
n Leserbriefen. Sie be-
n die Grösse und die Nähe
antanten Neubaus am Alters-
n ebenso wie die Beschnei-
er bisherigen Grünanlage
e künftig versperrte Aus-
s Pizolgebiet, wie die
zeitung weiter ausführt.
t ist ein viergeschossiger
iger Baukörper auf der
e 1637 mit Aufenthalts-
3 Wohneinheiten sowie
räumen, ein Archiv für die
meinde und eine Tief-
Die Parzelle ist im Besitz
ritischen Gemeinde, durch
leichwertigen
tausch soll sie an die
meinde übergehen. Ge-
präsident Jörg Tanner gab
blick in die Entwicklung



Die geplante Rheinaufweitung Maienfeld/Bad Ragaz. PD

REGION

Rheinaufweitung geht voran

Anfang März haben sich die Projektverantwortlichen der Rheinaufweitung mit Gemeinden und Grundeigentümern sowie Umweltverbänden in Liechtenstein getroffen. An der Sitzung wurde über die Ergebnisse des durchgeführten Variantenstudiums informiert, wie die Regierung mitteilte. Nachdem eruiert wurde, was auf dem geplanten Perimeter umgesetzt werden kann, ging es beim Treffen darum, die verschiedenen Varianten zu bewerten. Der Variantenbericht wird nun den involvierten Parteien zugestellt. Klappt alles wie geplant, könnte bereits Ende Mai/Juni eine Bestvariante vorliegen. Weiter vorangeschritten ist indes das Projekt Rheinaufweitung Maienfeld/Bad Ragaz, wie die Staatskanzlei St. Gallen mitteilte. Bis im Juni 2023 sollen die kantonalen Stellungnahmen von St. Gallen und Graubünden vorliegen.

tem Wohnen mit Dienstleistun-
gen auf. Der Trend in Richtung
ambulante Betreuung sei mess-
bar, der Bedarf gegeben. Im April
stimmen die Sarganser Bürger
über das Bauvorhaben ab.

MELS

Die Spitex Sarganserland hat weiteren Standort

Im ehemaligen Melser Altersheim Melibündte eröffnet die Spitex Sarganserland einen weiteren Standort, wie der «Sarganserländer» dem Bericht des Geschäftsjahres 2023 der Melser Gemeinde entnahm. Die drei bisherigen Standorte der Spitex bleiben weiterhin bestehen. Wegen ihres Wachstums habe die Spitex zu wenig Platz an ihrem Standort in Sargans, die Geschäftsstelle werde aber dort bestehen bleiben. Im Februar sei das Haus B im Altersheim bereits umgebaut worden, seit dem 1. März laufen die Umzugsarbeiten. Am 14. März

Konkret wird das Team für die somatische Pflege, welche die Gemeinde Mels bedient, zusammen mit dem Team Psychiatrie, das bisher in Flums stationiert war, und dem Team Hauswirtschaft und Betreuung in die Melibündte einziehen, so die Tageszeitung weiter. Aus verschiedenen Gründen habe der Vorstand der Spitex Sarganserland den strategischen Entscheid gefasst, eher in kleineren Einheiten als von einem Ballungszentrum aus zu arbeiten.

LIECHTENSTEIN

Ehemaliger Pfarrer erhielt vor Gericht einen Freispruch

Der ehemalige Ruggeller Pfarrer ist diese Woche vom Vorwurf des Konsums von Kinderpornografie vom Gericht freigesprochen worden. In der ersten Verhandlung von August 2020 konnten zwar keine exakten Feststellungen gemacht werden, welche konkre-

dem mittlerweile pensionierten Richter die Beweislast aus, um den deutschen Seelsorger damals schuldig zu sprechen. Im zweiten Rechtsgang sollte nun das IT-Gutachten, das nach zweieinhalb Jahren nun vorlag, Aufschluss geben. Diesem kommt eine zentrale Bedeutung zu, da sich darauf der Freispruch von Thomas Jäger stützt. Jäger und sein Verteidiger bemängelten unter anderem die Vorgehensweise bei der nachträglichen Rekonstruktion des Inhalts einer Webseite und die Screenshots, welche von der Landespolizei angefertigt wurden. Bei den illegalen Dateien fehlte durch das Band der Zeitstempel und die Screenshots waren erst bei der Datenauswertung – und somit einige Wochen nach dem letzten Zugriff von Jägers Mobiltelefon – erstellt worden. Da es sich um dynamische Webseiten handelt, hätte sich der Inhalt bereits wieder verändern können. Ob nun illegale Pornografie mit Minderjährigen auf den Internetseiten aufgeschaltet war, als von Jägers Smartphone darauf zugegriffen wurde, war rückwirkend nicht mehr festzustellen. Und genau das war für den Freispruch entscheidend, auch wenn es für den Staatsanwalt eindeutige Indizien für die «ausgeprägte pädophile Neigung zu vorpubertierenden und pubertierenden Mädchen» des Angeklagten geben würde.

GRABS

Gemeinde erwirbt eine neue Liegenschaft

Im Rahmen der «Arealentwicklung Feld» hat der Grabser Gemeinderat ein Kaufangebot zum Erwerb der Liegenschaft «Bürgerheimstrasse 9» abgegeben. Denn diese erachtet er als strategisch sehr wichtig, wie aus dem Newsletter der Gemeinde hervorgeht. In vorgängigen Gesprächen im Januar mit der Erbgemeinschaft der vormaligen Eigentümerin konnte bereits ein Kaufvertrag abgeschlossen werden. Die Eigentumsübertragung wird im Oktober 2023 stattfinden. Die Gemeinde nutzt die Liegenschaft in der Zwischenzeit für die Unterbringung von Flüchtlingen. Es ist